

Bericht über die Aktivitäten der WFG im Bereich Tourismus im Jahr 2019

Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
des Kreises Heinsberg
26. November 2019



Marketing (eigene Printprodukte)

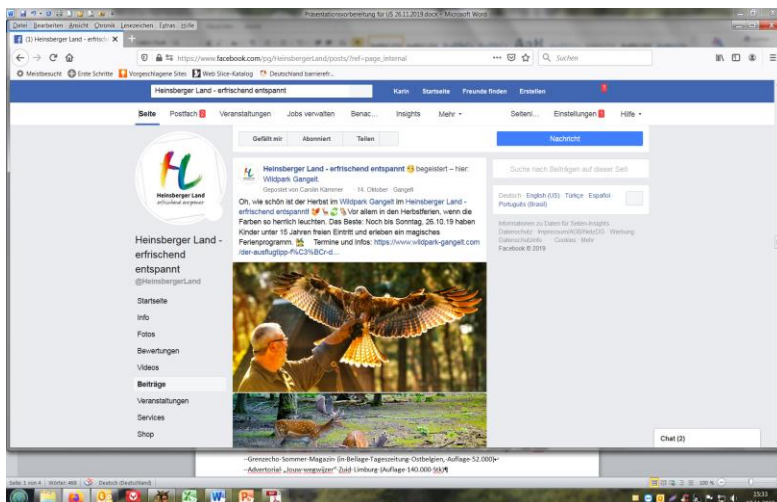
- Neue Ausgabe des Gästemagazin **Heins**.
Schwerpunkt: **Kunst und Kultur**



- Nach den ersten **Pocketguides** zu den Themen „Radfahren“ und „Wandern“, nun die neue Ausgabe zum **„Mühlen im Heinsberger Land“**
- Planungen für 2020: „Museen im Heinsberger Land“

Marketing (Online)

- Heinsberger Land - Webseite mit integrierter Outdoor-Active-Anwendung
- Geschichten aus dem Heinsberger Land in „Heins – der Blog“



- Facebook: > 2.000 Abonnenten
1-2 neue postings pro Woche
Spitzenreiter der letzten Wochen:
Wildpark Gangelt am 14.10.2019
(730 Likes, 11.611 erreichte Personen)

Marketing

"Sommerserie" in der Neuen Rhein-Ruhr Zeitung (NRZ)

NRZ Samstag, 25. Mai 2019

WIR AM NIEDERRHEIN

LANDEBLEN
Menschen am Rhein und Mosel

Wacht-Rike-Route

WIR AM NIEDERRHEIN

LANDEBLEN
Menschen am Rhein und Mosel

Werner

Frei sich auf das lange Wache. Endlich kann er sich an den Garten kommen. Vorher muss er unbedingt noch den fälligen Reparaturen nachsehen – schließlich ist es Sommer.

Der Ende von Deutschland. Bei Mönchen.

Die Gefährlichkeit in Mönchen, Starnberg.

Wieder über Wolken. Richtig Niederlande.

Die Kanäle bei Waddinxveen – meine Rettung.

Werner

macht es sich heute auf der Couch gemütlich. Bei 16 Grad und Regen bleibt ihm in der Natur nichts anderes übrig. Am Wochenende beginnt dann wieder ein neuer Monat. Und der bringt die Sonne mit.

VATERGAT

Xanten feiert das Siegesfest
Kamen vier Tage lang die Soldaten aus dem Norden nach Xanten, um die Stadt zu besetzen, so ist es heute anders. Die Stadt ist heute ein Ort der Kultur und der Erziehung. Die Stadt ist heute ein Ort der Kultur und der Erziehung.

Landliche Mühle an der Worm nahe Geldern.

Industriegebiet in Dülmen-Paderborn.

STAPPE 3: SIEM-MAN

Frischer Eintopf, wilde Tiere und ein Panoramablick
Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel? Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel? Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel?

NRZ Sonntag, 26. Mai 2019

WIR AM NIEDERRHEIN

LANDEBLEN
Menschen am Rhein und Mosel

Werner

Wird langsam wieder Sommer. Sonne, Wärme, Regen – und dann bringt das Schicksal wieder was neues. Am Wochenende gibt es für mich einen kleinen Lichtblick. Da soll sich die Sonne doch zeigen.

LEUTE-LUFT

Einsteiger-Star trifft Friedhelm Funkel
Beim ersten Mal war es ein bisschen anders. Beim ersten Mal war es ein bisschen anders. Beim ersten Mal war es ein bisschen anders.

Reinhold, Aufsteiger. Niederlande. Mönchen bei Mönchen.

Menschen am Rhein und Mosel

Werner

Frei sich auf das lange Wache. Endlich kann er sich an den Garten kommen. Vorher muss er unbedingt noch den fälligen Reparaturen nachsehen – schließlich ist es Sommer.

Der Ende von Deutschland. Bei Mönchen.

Die Gefährlichkeit in Mönchen, Starnberg.

Wieder über Wolken. Richtig Niederlande.

Die Kanäle bei Waddinxveen – meine Rettung.

Werner

macht es sich heute auf der Couch gemütlich. Bei 16 Grad und Regen bleibt ihm in der Natur nichts anderes übrig. Am Wochenende beginnt dann wieder ein neuer Monat. Und der bringt die Sonne mit.

VATERGAT

Xanten feiert das Siegesfest
Kamen vier Tage lang die Soldaten aus dem Norden nach Xanten, um die Stadt zu besetzen, so ist es heute anders. Die Stadt ist heute ein Ort der Kultur und der Erziehung. Die Stadt ist heute ein Ort der Kultur und der Erziehung.

Landliche Mühle an der Worm nahe Geldern.

Industriegebiet in Dülmen-Paderborn.

STAPPE 3: SIEM-MAN

Frischer Eintopf, wilde Tiere und ein Panoramablick
Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel? Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel? Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel?

NRZ Sonntag, 26. Mai 2019

WIR AM NIEDERRHEIN

LANDEBLEN
Menschen am Rhein und Mosel

Werner

Wird langsam wieder Sommer. Sonne, Wärme, Regen – und dann bringt das Schicksal wieder was neues. Am Wochenende gibt es für mich einen kleinen Lichtblick. Da soll sich die Sonne doch zeigen.

LEUTE-LUFT

Einsteiger-Star trifft Friedhelm Funkel
Beim ersten Mal war es ein bisschen anders. Beim ersten Mal war es ein bisschen anders. Beim ersten Mal war es ein bisschen anders.

Reinhold, Aufsteiger. Niederlande. Mönchen bei Mönchen.

Menschen am Rhein und Mosel

Werner

Frei sich auf das lange Wache. Endlich kann er sich an den Garten kommen. Vorher muss er unbedingt noch den fälligen Reparaturen nachsehen – schließlich ist es Sommer.

Der Ende von Deutschland. Bei Mönchen.

Die Gefährlichkeit in Mönchen, Starnberg.

Wieder über Wolken. Richtig Niederlande.

Die Kanäle bei Waddinxveen – meine Rettung.

Werner

macht es sich heute auf der Couch gemütlich. Bei 16 Grad und Regen bleibt ihm in der Natur nichts anderes übrig. Am Wochenende beginnt dann wieder ein neuer Monat. Und der bringt die Sonne mit.

VATERGAT

Xanten feiert das Siegesfest
Kamen vier Tage lang die Soldaten aus dem Norden nach Xanten, um die Stadt zu besetzen, so ist es heute anders. Die Stadt ist heute ein Ort der Kultur und der Erziehung. Die Stadt ist heute ein Ort der Kultur und der Erziehung.

Landliche Mühle an der Worm nahe Geldern.

Industriegebiet in Dülmen-Paderborn.

STAPPE 3: SIEM-MAN

Frischer Eintopf, wilde Tiere und ein Panoramablick
Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel? Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel? Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel?

NRZ Sonntag, 26. Mai 2019

WIR AM NIEDERRHEIN

LANDEBLEN
Menschen am Rhein und Mosel

Werner

Wird langsam wieder Sommer. Sonne, Wärme, Regen – und dann bringt das Schicksal wieder was neues. Am Wochenende gibt es für mich einen kleinen Lichtblick. Da soll sich die Sonne doch zeigen.

LEUTE-LUFT

Einsteiger-Star trifft Friedhelm Funkel
Beim ersten Mal war es ein bisschen anders. Beim ersten Mal war es ein bisschen anders. Beim ersten Mal war es ein bisschen anders.

Reinhold, Aufsteiger. Niederlande. Mönchen bei Mönchen.

Menschen am Rhein und Mosel

Werner

Frei sich auf das lange Wache. Endlich kann er sich an den Garten kommen. Vorher muss er unbedingt noch den fälligen Reparaturen nachsehen – schließlich ist es Sommer.

Der Ende von Deutschland. Bei Mönchen.

Die Gefährlichkeit in Mönchen, Starnberg.

Wieder über Wolken. Richtig Niederlande.

Die Kanäle bei Waddinxveen – meine Rettung.

Werner

macht es sich heute auf der Couch gemütlich. Bei 16 Grad und Regen bleibt ihm in der Natur nichts anderes übrig. Am Wochenende beginnt dann wieder ein neuer Monat. Und der bringt die Sonne mit.

VATERGAT

Xanten feiert das Siegesfest
Kamen vier Tage lang die Soldaten aus dem Norden nach Xanten, um die Stadt zu besetzen, so ist es heute anders. Die Stadt ist heute ein Ort der Kultur und der Erziehung. Die Stadt ist heute ein Ort der Kultur und der Erziehung.

Landliche Mühle an der Worm nahe Geldern.

Industriegebiet in Dülmen-Paderborn.

STAPPE 3: SIEM-MAN

Frischer Eintopf, wilde Tiere und ein Panoramablick
Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel? Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel? Geht es nicht selbst in die Haren, Europa zwischen Rhein und Mosel?

Zusammenarbeit mit Niederrhein Tourismus GmbH (NT)

- Markenvortstellung NIEDERRHEIN - SO GUT. SO WEIT. auf der Burg Wassenberg
- Gemeinsame Präsenz auf der ITB in Berlin und auf der Reise&Camping in Essen
- Niederrheinischer Radwandertag
- Gemeinsame individuelle Gespräche zur Vorstellung „Starke Partnerschaft“ bei touristischen Leistungsträgern im Heinsberger Land
- Mitarbeit an der AG Reisemobilfreundlicher Niederrhein
- Verleihsystem NiederrheinRad: gemeinsame Ansprache weiterer möglicher Partner

NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.



Projekte

- **35 touristische Infotafel:**
Neugestaltung in Bearbeitung,
Umsetzung im Frühjahr 2020
- **Projekt Raderlebnis RUR**
Kooperationsprojekt Kreis
Heinsberg, Kreis Düren,
Städteregion Aachen
(Federführung Kreisverwaltung -
WFG übernimmt ab Mitte 2020)
- **Projekt Innovationsnetzwerk
Tourismus im Rheinischen Revier**
(WFG Projektpartner im Verbund
u.a. mit Kreisen Düren und Euskirchen,
Städteregion Aachen Rhein-Kreis Neuss,
Rhein-Erft Kreis, Stadt Mönchengladbach)





Die Regionalmarke des Heinsberger Landes

URZ NOTIERT

adfahrer aus Heinsberg erlitzt sich schwer

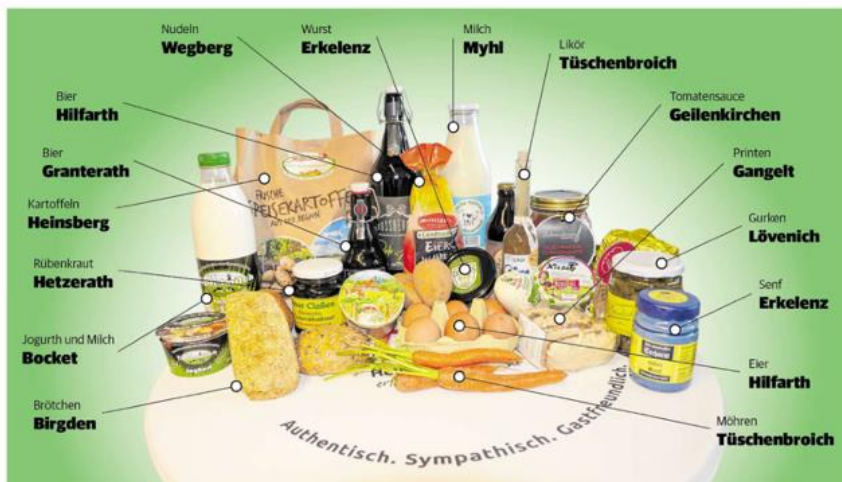
EGBERG-DALHEIM-RÖDGEN Ein idfahrer aus Heinsberg ist bei nem Verkehrsunfall in Dalim-Rödgen schwer verletzt worden. Der 63-jährige Mann aus Heinsberg war laut Polizei am Sonntag 10.55 Uhr mit seinem Rennid aus Vlodrop kommend auf dem idweg an der Sankt-Ludwig-Strat unterwegs, als es zu dem Unfall m. „Beim Umfahren einer Schranke kam er zunächst nach links von r Fahrbahn ab. Als er versuchzurück auf die Straße zu lenken, rior er die Kontrolle über sein Rad id stürzte zu Boden. Dabei zog er h schwere Verletzungen zu“, so e Polizei. Der Mann wurde mit eim Rettungswagen zum Krankenhaus gebracht, wo er stationär aufnommen werden musste.

ickdie bestehlen assenberger Senioren

ASSENBERG Eine 83-jährige Frau is Wassenberg ist am Freitag Op r eines Trickdiebstahls geworden, ich Angaben der Heinsberger Poi meldete sich eine unbekannte au gegen 16.45 Uhr telefonisch bei r Seniorin und gab sich als Schwärin deren verstorbenen Mannes is. „Sie gab an, bei Gericht Bargeld id Schmuck aus dem Besitz der Seorin zugesprochen bekommen zu ben“, so die Polizei. Die Anrufer und die Seniorin vereinbarten a Treffen an der Gladbacher Str., bei dem zwei Männer erschieen, die die Seniorin nicht kannte. s der älteren Dame Zweifel kamen, stätigte ein angeblicher Anwalt r telefonisch die Richtigkeit der abnahme. „Daraufhin übergab e Frau den Schmuck an die bein Unbekannten“, so die Polizei, e Täter wie folgt beschreibt: Ei r der Männer war etwa 25 bis 30 hre alt, 1,60 Meter groß, schlank id sehr dünnen Beinen. Er hatte rze, dunkle Haare und war mit ei r Jeanshose, einem grauen Puller sowie einer Jeansjacke bekleidet. Der zweite Mann war zirka 1.90 szel Meter groß, hatte eine kräftige Statur und einen Bart. Er hatte nge, dunkle Haare und wirkte eupäisch. Beide Täter sprachen aknfrei Hochdeutsch. Hinweise an e Polizei: 02452/9200.

ilfarther Lichterzauber f der Laufbahn

ICKELHOVEN-HILFARTH Angelehnt



Vielfalt aus dem Kreis Heinsberg: Die Regionalmarke „Heinsberger Land - das schmeckt man“ geht mit 35 Partnern an den Start.

FOTO: GERHARDS, MONTAG, CLASSEN

So gut schmeckt der Kreis Heinsberg

Bier, Milch und Likör, Wurst, Eier und Printen: In der Region werden viele Lebensmittel produziert. Die Wirtschaftsförderung gibt den Produkten nun eine gemeinsame Dachmarke.

VON DANIEL GERHARDS

KREIS HEINSBERG Zum Frühstück ein Gangelter Brötchen mit Linderer Käse, einem Hilfarther Ei und dazu ein Glas Waldefeuchter Milch. Mittags ein Stück Heinsberger Hähnchenbrust mit Wegberger Nudeln und Geilenkircher Tomatensauce. Und abends gibt es: Erkelenzer Schweinefilet, je nach Saison mit Sellkäuter Spargel oder Löwenicher Gemüse, dazu ein Bier aus Hilfarth. Und zum Nachtisch Jogurth aus Wassenberg mit Heidelbeeren aus Havert, Erdbeeren aus Heinsberg und Nektarinen aus Harzelt.

Mit den regionalen Produkten aus dem Kreis Heinsberg komme man problemlos durch den Tag. Man könne sich davon sogar eine ganze Woche lang ernähren, sagt Ulrich Schirowski, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg (WFG). Schirowski hat nun mit Landrat Stephan Pusch die Regionalmarke „Heinsberger Land – das schmeckt man“ vorgestellt. Die Marke steht für regionale Lebensmittel

aus Landwirtschaft und Handwerk sowie hochwertige Gastronomie, die der Region verbunden ist.

Aktuell sind 35 Partnerbetriebe mit ihren Produkten dabei. Und die hätten viel mehr zu bieten als Spargel und Erdbeeren – die Aushängeschilder der Landwirtschaft im Kreis Heinsberg. Es sind auch Metzger, Bäcker, Brauer, Imker, Käser, Hofläden und Restaurants da-

bei. Diese Partner verpflichten sich, gewisse Standards zu erfüllen, sagt Schirowski. Sie müssen zum Beispiel in erster Linie regionale Produkte herstellen, umwelt- und tierfreundlich arbeiten, auf Gentechnik verzichten und möglichst auch ihre Rohstoffe aus der Region beziehen. Auch wenn das „nicht allumfassend“ möglich sei, wie Schirowski sagt, zähle dabei, wie weit der Be-

trieb schon vorangekommen sei.

Mit der Regionalmarke für Lebensmittel aus dem Kreis Heinsberg will die WFG auch den Tourismus stärken. So sei die neue Marke „eine gezielte Verstärkung dessen, was man in der Region zu bieten hat“. Die Argumentation geht so: Wer den Kreis Heinsberg besucht, der möchte auch etwas essen und trinken, das von den Menschen in der Region hergestellt wird. Der Genuss dieser Produkte wird damit zum touristischen Erlebnis. Und die Produzenten und Gastronomen verdienen am Ende Geld. Denn auch das sei wichtig, sagt Pusch. Es gehe nicht nur um Wertschätzung für Regionales, sondern auch um regionale Wertschöpfung.

Die Lebensmittel aus der Nachbarschaft dürften jedoch auch die Menschen, die im Kreis leben, interessieren: Denn regionale Produkte lägen im Trend, sagt Pusch. Die Verbraucher wollten heute wissen, woher ihr Obst und Gemüse kommt und unter welchen Bedingungen Milch, Eier und Fleisch erzeugt und verarbeitet werden.

INFORMATIONEN

Die Infos auf einer Internetseite gebündelt

Unter der Marke „Heinsberger Land – das schmeckt man“ können noch weitere Betriebe ihre Produkte vermarkten. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei der WFG melden: per E-Mail unter regionalmarke@heinsberger-land.de oder telefonisch unter 02452/131810.

Ulrich Schirowski betont jedoch auch: „Wir setzen konsequent auf Regionalität, Authentizität und Qua-

lität.“ Das bedeute im Zweifel „Klasse statt Masse“.

Auf der Internetseite zur Regionalmarke ist ein Großteil der teilnehmenden Betriebe mit einem Profil zu finden. Auf einer Karte werden zudem Einkaufsmöglichkeiten für Produkte aus dem Kreis Heinsberg aufgezeigt. Im Frühjahr sollen auch ein gedruckter Einkaufsführer und später eine kompakte Informations-Broschüre herauskommen.

www.das-schmeckt-man.de

STIMMEN



Landwirt **Chris Hensgens** aus Havert sagt, dass er gerne einen größeren Teil seiner Erdbeeren direkt in der Region verkaufen würde. „Dann können wir mehr Wert auf den Geschmack legen. Für den Handel geht es viel mehr um die Haltbarkeit der Erdbeeren“, sagt er. Beim Spargel gelinge es schon sehr gut, einen großen Teil direkt im Hofladen zu verkaufen. Das wünscht Hensgens sich auch für die Erdbeeren.



Gastronomin **Birgit Wilms-Regen** aus Effeld sagt, dass regionale Produkte in der Gastronomie im Kommen seien. „Unsere Gäste wollen das, honorieren das und fragen das nach“, sagt sie. „Ich finde es großartig, dass durch das Engagement der WFG mit dem Thema „Heinsberger Land – das schmeckt man“ das, was wir hier leben, eine so tolle Unterstützung findet.“ Effelder Spargel, lokal erzeugter Honig und selbst angebaute Kräuter sind nur Beispiele für regionale Zutaten.



Wilhelm Fell, Braumeister aus Hilfarth, sagt, dass regionale Produkte auch gut für den Tourismus seien: „Ich bin viel in Süddeutschland unterwegs. Dort haben die Themen „Regionalität“ und „Regionale Produkte“ eine lange Tradition. Da brauchen wir uns aber nicht zu verstecken.“ In seinem Hilfarther Brauhaus hat er allein im Jahr 2019 bereits Bier an Gäste aus 27 Ländern ausgeschenkt. Darüber führe er eine Liste.



Metzgermeister **Karl-Heinz Esser** ist stolz darauf, dass seine Schweine aus der Region kommen und dass sie regionales Futter zu fressen bekommen. Die Landwirte in der Region könne Esser schnell und oft besuchen. Dabei könne man mit den Erzeugern sprechen und die Tiere sehen. „Wir müssen selbstbewusst für unsere Regionalität und Heimat kämpfen“, sagt Esser. Bei „Heinsberger Land – das schmeckt man“ sei man mit Herzblut dabei. FOTOS: GERHARDS

Regionaler Tourismus

Tourismus im Heinsberger Land mit einem Image
als Produzentenregion durch typische Genussprodukten unterstützen.

Regionale Identität

Herkunft, Ursprung, Gemeinsamkeit die man schmecken kann.

Regionaler Wirtschaftsförderung

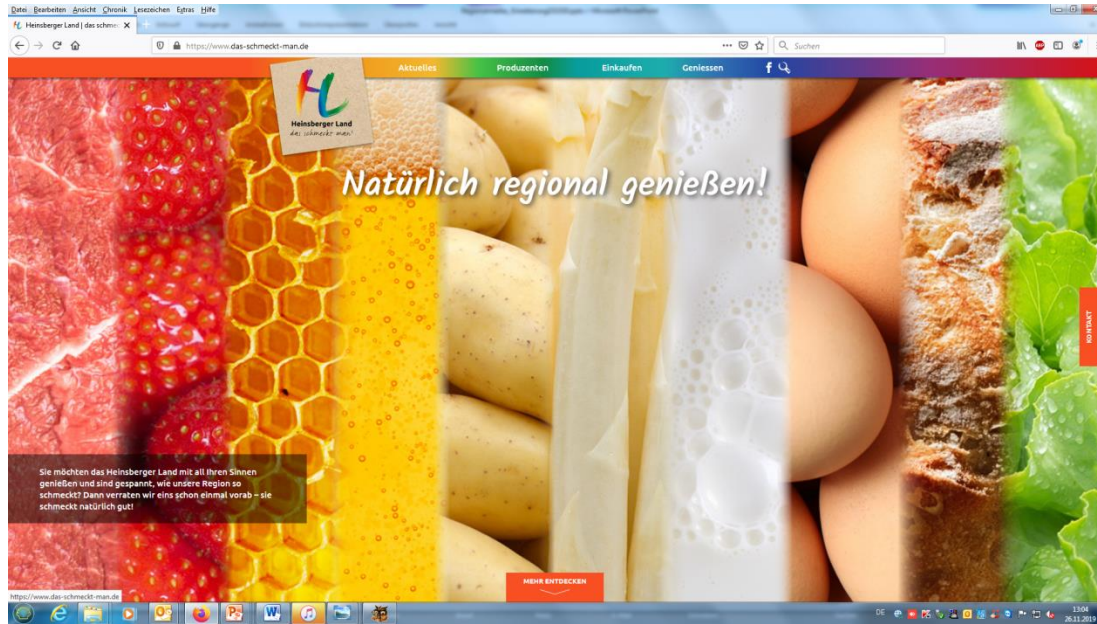
Mehr Wertschöpfungsstufen und –schritte innerhalb der Region realisieren,
so dass der ländliche Raum stärker im Hinblick auf Wertschöpfung und
Beschäftigung profitiert.

Regionaler Klimaschutz

Regionale Produkte kaufen, heißt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz
zu leisten!



Potenzial für deutlich mehr Partner...



Jetzt online:
www.das-schmeckt-man.de

Frühjahr 2020: Einkaufsführer



Sommer 2020: Pocketguide





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**